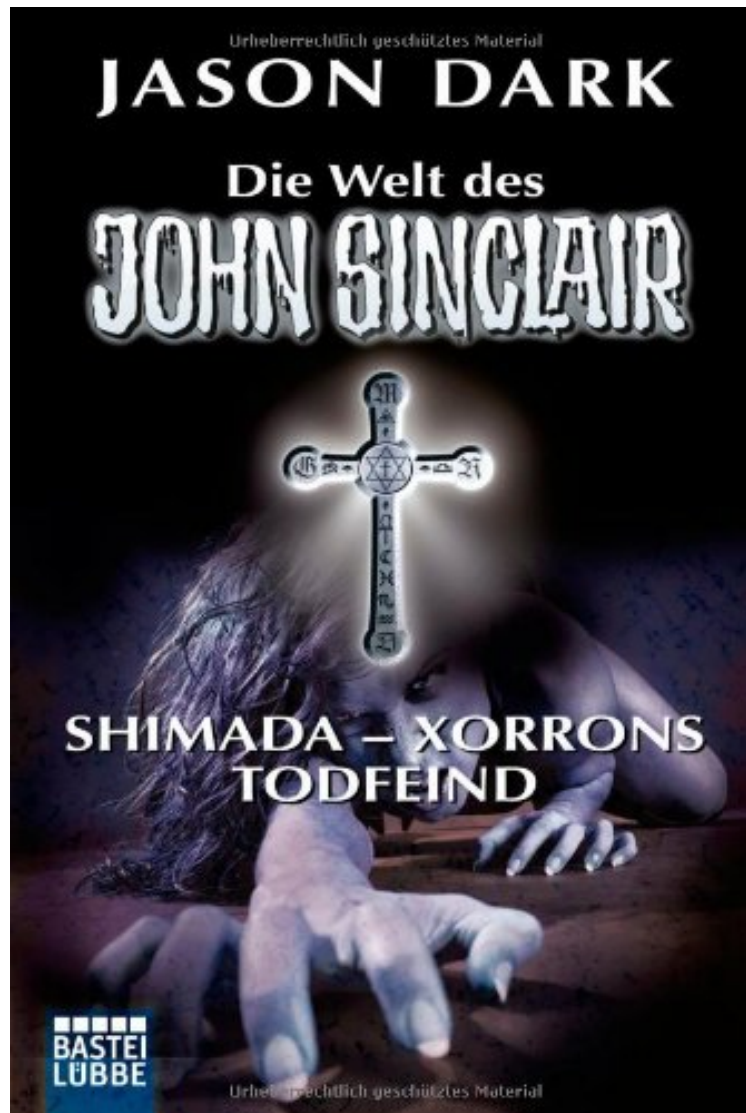


[Download pdf ebook] Shimada - Xorrns Todfeind

Shimada - Xorrns Todfeind

Von Jason Dark

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1056420 in BcherVerffentlicht am: 2011-04-13Abmessungen: 7.28 x 1.14b x 4.92l, Einband: Taschenbuch464 Seiten | File size: 35.Mb

Von Jason Dark : Shimada - Xorrns Todfeind before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Shimada - Xorrns Todfeind:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein kurzweiliges Stck Unterhaltungsliteratur aus der Glanzzeit der SerieVon Florian HillebergDas Taschenbuch vereint fnf aufeinander aufbauende Heftrromane, die bei ihrer Erstverffentlichung im Jahr 1983 als Zwei- und Dreiteiler herauskamen, obwohl sie in Wirklichkeit einen eng verzahnten Fnfteiler darstellen.In dem Roman schltg Jason Dark ein neues Kapitel in der Historie der Serie auf. Zum einen taucht der grauenhafte Ninja-Dmon Shimada zum ersten

Mal auf, zum anderen bekommt Shaos Herkunft als letzte Nachfahrin der Sonnengöttin Amaterasu mehr Profil. Wurde die japanische Mythologie mit Tokata und Susanoo bisher lediglich zaghaft angerissen, so geht der Autor dieses Mal weitaus mehr in die Tiefe. Dass sich Suko als Chinese in der japanischen Mythologie so gut auskennt ist wohl damit zu erklären, dass er sich generell für fernöstlichen Glauben interessiert. Darüber hinaus wird erklärt, dass Shao wohl keine reinrassige Chinesin ist, sondern auch japanisches Blut in ihren Adern fließt. Einerseits ist es zwar sehr begrenzt, dass Jason Dark auch die japanische Mythologie mit einbindet, andererseits tut er das lediglich sehr oberflächlich und teilt die oftmals sehr vielschichtigen Götter und Göttinnen schlicht in Gut und Böse auf. Der Roman ist im Vergleich zu heutigen Geschichten mit dem Geisterjäger sehr actionreich und legt ein enormes Tempo vor. Die Einbindung der Ninjas dürfte zwar nicht jedermanns Geschmack treffen, bietet aber eine gelungene Abwechslung zu den damaligen Themen Mordliga, Hexen, Atlantis und die Großen Alten. Etwas behäbig liest sich der Kampf der beiden Geisterjäger mit den Ninjas in der Wohnung der Japanerin. Zunächst werden diese Krieger als besonders gefährlich dargestellt, nur um dann relativ einfach von John ausgeschaltet zu werden. Sukos Kampf versucht Dark klugerweise gar nicht erst ausführlich zu schildern. Allerdings wirkt es schon recht bizarr und unheimlich wie der eine Ninja sein von einer Silberkugel verletztes Bein einfach abreißt und nach John wirft. Was für ein Glück, dass auf dem Dach, wohin der Ninja flieht, gerade ein defektes Stromkabel herumliegt. Allerdings haben die japanischen Schwerter in der Regel keinen metallenen Griff, beziehungsweise sind mit Leder umwickelt, um einen rutschfesteren Halt zu gewährleisten. Daher hätte der Strom gar nicht den Körper des Untoten erreichen dürfen. Der zweite Roman fängt mit einer wirklich brutalen Attacke Xorrons und seiner Zombies an, die die Besatzung eines kleinen Kutters angreifen und endet mit dem dramatischen Finale im Hafen von New York auf der Zombie-Galeere. Hier fackelt der Autor ein wahrlich filmreifes Feuerwerk voller Action und Dramatik ab. Doch der Reihe nach. Die Szene in der die Geisterjäger das Erwachen der Ninja-Dämonen miterleben wird sehr atmosphärisch beschrieben und als John Sinclair von Shimada im Gebäude von New Scotland Yard erwartet wird, weiß der Geisterjäger endgültig mit was für einem mächtigen Gegner er es hier zu tun bekommt. Glücklicherweise ist dieser fest entschlossen Xorron aus dem Weg zu räumen, den wohl widerstandsfähigsten Dämon, dem John je gegenüberstand. Dass allein mag schon ausreichen, um zu erahnen welches bombastische Finale den Leser auf der Galeere erwartet. Dass Sinclair notgedrungen an der Seite der Gangster gegen die Zombies vorgehen muss, macht die Angelegenheit nur umso reizvoller und interessanter. Vor allem da auch Costello aktiv mit involviert ist und der G-Man Abe Douglas seinen zweiten Auftritt innerhalb der Serie hat. Die dritte Geschichte ist der Beginn einer der faszinierendsten Trilogien der Serie, die zu einer Zeit erschien, in der sich der Autor Jason Dark in Hochform befand. Bereits im ersten Teil passiert unheimlich viel und zugleich wird die Handlung aus dem vorangegangenen Zweiteiler nahtlos fortgesetzt. Zugegeben, Shaos tragischer Unfall zu Beginn wirkt ziemlich konstruiert und erweist sich im weiteren Verlauf als billige Finte. Dafür verbreiten die Szenen auf dem Friedhof eine morbide Gruselatmosphäre. Gruppen von Horror-Fans waren damals ein beliebter Gag von Jason Dark, der dadurch vermutlich die zahlreichen Fan-Clubs wertschätzen wollte, die zu der Zeit wie Pilze aus dem Boden schossen. Nichtsdestotrotz bleiben die jungen Leute eher blass, oberflächlich und beliebig austauschbar. In dem begrenzten Umfang eines Heftromans ist es allerdings auch enorm schwierig neun Statisten einen entsprechenden Hintergrund zu geben. Der Dämon Shimada gewinnt immer mehr an Profil und zeigt sich schon jetzt sehr viel durchtriebener, intelligenter und perfider als sein inoffizieller Vorgänger Tokata. Sukos Part in der fremden Dimension, wie er den jungen Männern Mut macht und sie gegen Shimadas Schergen verteidigt ist ebenso packend, wie Johns Kampf gegen Gangster und Ghouls. Der Part der Sensationsreporterin Jill St. Clair bringt ein wenig Normalität in die sehr düstere und fantastische Handlung. Zugleich tritt Xorrons Totenheer mehr in den Vordergrund und die Szenen erinnern unweigerlich an George A. Romeros Toten-Trilogie. Natürlich hat der Jugendschutz den kannibalischen Untoten einen Riegel vorgeschoben, nichtsdestotrotz agieren die Zombies vergleichsweise brutal. Positiv ist auch, dass der New Yorker Mafioso Jacques Cavelli wieder mit von der Partie ist. Logan Costello erweist sich erneut als interessanter Charakter, der intrigant und raffiniert seine Ränke schmiedet, um als lachender Dritter aus den Kämpfen hervorzugehen. Leider hat es der Autor nicht so mit dem Zählen gehabt. Zu Beginn erscheint ein Ghoul bei Xorron, der ihm erklärt, dass noch zehn weitere Leichenfresser auf dem Weg sind. Insgesamt also elf. Später nachdem John drei Ghouls vernichtet hat sind noch sieben übrig. Von dem elften ist keine Rede mehr. Für einen derart kurzweiligen Roman jedoch ein verschwindend geringer Fauxpas. In der letzten Story werden noch einmal alle Register gezogen. Leser und Protagonisten kommen kaum zum Durchatmen. Es geht Schlag auf Schlag. Suko geht ihm Kampf gegen Shimadas Leibwächter an seine Grenzen und zeigt was in ihm steckt. Allerdings kommt er auch nicht ohne Blessuren und Verluste davon. Mit dem Goldenen Samurai hat ein weiterer origineller Charakter einen wichtigen und denkwürdigen Auftritt innerhalb der Serie. Während des Kampfes der Giganten klebt man als Leser förmlich an den Seiten. Hier hat Jason Dark sein erzählerisches Talent eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Allerdings geht das mysteriöse Ghoul-Verschwinden weiter. Hat der Autor bereits im letzten Band einen der Leichenfresser unterschlagen, so fällt auch in diesem Band einer unter den Tisch. Von den letzten sieben hat der Geisterjäger vier vernichtet. Zu Beginn des letzten Romans klettern zwei auf das Dach, wohin John geflüchtet ist und der Geisterjäger behauptet, dass es die beiden Letzten seien. So sind von den anfangs elf Ghouls schlussendlich doch nur neun übrig geblieben. Auch die Vernichtung des Zombie-Heers ist alles andere als zufriedenstellend. Seit der zweiten Geschichte 'Zombies strömen New York', haben die Untoten John Sinclair und der Mafia Kopferbrechen

bereitet. Kaum aber geht es im letzten Band ans große Reinemachen, wird das Kreuz ohne Johns Dazutun von den Erzengeln und dem Seher aktiviert und die Zombies mal eben pulverisiert. Wirklich spannende und gute Unterhaltung aus der Glanzzeit der Serie. Hätten die heutigen Romane einen derartigen Unterhaltungswert gäbe es sicherlich noch zwei weitere Auflagen auf dem Markt.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hallo, Von bluestar habe mich sehr bei diesem schönen Buch gefreut. Ein wahrer Leseschmaus für alle Sinclair-Fans, einfach nur toll toll und nochmal toll.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top Leistung Von FakerBin absolut zufrieden mit dem Buch dem Versand und allem was da noch zu gehört. Einfach und schnell bei der Bühne gegangen

Kurzbeschreibung Aus einem blauen See, dem Zugang zur Hölle in Japan, entspringt Emma Hoo, der Teufel, seinen Diener Shimada, um die Herrschaft über die Zombies und Ghouls anzutreten. Es kommt in New York zum Kampf gegen Xorron, doch Pandora, die Göttin mit dem Füllhorn des Bösen, reißt sie in eine andere Dimension, wo sie Xorron mit einem Heer von Zombies ausrüstet. In London kommt es zum Kampf mit Shimada und dem Goldenen Samurai, der wie Xorron auf der Strecke bleibt -